

Hinweise zum Erstellen einer Abschlussarbeit

Umfang

ca. 30 Text-Seiten (exklusive Anhang)

Layout

- Rand: links: 3 cm; oben, unten und rechts: 2 cm
- Zeilenabstand: 1,5-zeilig (max. 34 Textzeilen pro Seite)
- Schriftgrad: 12 pt.
- Blattbeschriftung: einseitig
- Fußnoten: auf der jeweiligen Seite unten, durchlaufende Zählung (10 pt)
- Seitenzahlen: oben zentriert oder rechts
- Deckblatt und Gliederung: ohne Seitennummer
- Text, Anhang, Literaturverzeichnis: arabische Zahlen
- Zwischenseiten für Grafiken mit dem Zusatz a, b etc. versehen
- Formeln sind mit einem Formeleditor zu schreiben und ggf. zu nummerieren; Variablen werden kursiv gedruckt
- Bitte achten Sie vor Abgabe auf Rechtschreibfehler, Zeichensetzung, fehlende Worte, fehlende Seiten etc.
- Die Verwendung von LaTeX wird empfohlen.

Aufbau der Arbeit

Bitte halten Sie die folgende Reihenfolge ein: Deckblatt, (eventuell) Abkürzungsverzeichnis, Gliederung, Text, (eventuell) Anhang, Literaturverzeichnis, ehrenwörtliche Erklärung.

Deckblatt

Das Deckblatt soll über das Thema und den Verfasser (Name, Matrikelnummer, Adresse, Telefonnummer, Semesterzahl) informieren.

Gliederung

- Führen Sie eine Gliederungsunterebene nur dann ein, wenn sie aus mindestens zwei Unterpunkten besteht, d. h. wenn Sie einen Abschnitt 2.1 einführen, dann muss es auch einen Abschnitt 2.2 geben.
- Die Gliederung sollte einen roten Faden erkennen lassen.

Einleitung

- In der Einleitung sollten Sie Ihr Thema kurz in den Literaturkontext einordnen und die Zielsetzung der Arbeit nennen.
- Sie sollten erwähnen, wie sich Ihre Arbeit gliedert, und die Hauptergebnisse kurz nennen.

Haupttext

- Im Haupttext ist eine logisch klare Darstellung des Themas wichtig.
- Ihre Arbeit sollte zeigen, dass Sie das zugrunde liegende Modell und die Annahmen, auf denen es beruht, verstanden haben.
- Übersetzen Sie nicht wörtlich aus der Originalliteratur, sondern stellen Sie Ihr Thema in eigenen Worten dar.

Schlussbemerkungen

- In den Schlussbemerkungen sollten Sie die Ergebnisse der Arbeit nochmals kurz zusammenfassen.
- Geben Sie möglicherweise einen Ausblick auf ungelöste Fragestellungen.

Fußnoten

- Randbemerkungen des Verfassers, die nicht unmittelbar zum Thema gehören, setzen Sie in Form von Fußnoten an das Ende der jeweiligen Seite.
- Alle Hinweise auf die Fußnoten werden im Text durch hochgestellte Ziffern gekennzeichnet.
- Die Fußnoten sind vom Textteil einer Seite durch einen Trennstrich abzugrenzen.

Literaturverweise

- Belegen Sie bitte alle nicht selbständig entwickelten Gedanken – sofern sie nicht wissenschaftliches Allgemeingut sind – mit einer eindeutigen Quellenangabe.
- Wörtliche Zitate setzen Sie in Anführungszeichen und geben die Quelle in einer Fußnote mit Seitenzahl an – z. B.: Allen und Gale (2000, S. 12).
- Falls Sie Änderungen an einem wörtlichen Zitat vornehmen (z. B., um es besser in den Textfluss zu integrieren), dann kennzeichnen Sie Einfügungen mit eckigen Klammern und Auslassungen mit [...].
- Wörtliche Zitate sollten die Ausnahme sein und jeweils zwei bis drei Zeilen nicht übersteigen.
- Fällt ein Zitat doch einmal länger aus, so wird der Text eingerückt und einzeiliger Abstand gewählt.
- Indirekte Zitierweise: Geben Sie eine Textstelle sinngemäß wieder, dann geben Sie die Quelle in einer Fußnote mit Seitenzahl an – z. B.: Vgl. Allen und Gale (2000, S. 12 ff.).
- Zitieren Sie grundsätzlich nach der Originalliteratur und nicht nach einer sekundären Quelle.
- Zur eventuellen Suche zusätzlicher Literatur eignen sich Datenbanken, wie z. B. EconLit (auf der UB-Seite) oder Google-Scholar.

Literaturverzeichnis

- In das Literaturverzeichnis nehmen Sie alle zitierten Arbeiten auf.
- Ordnen Sie das Literaturverzeichnis alphabetisch nach dem Verfassernamen.
- Zitieren Sie folgendermaßen (beachten Sie die unterschiedliche Zitierweise: Bücher, Artikel in Zeitschriften, Artikel in Büchern):
 - Mas-Colell, A., Whinston, M. und J. Green (1995), „Microeconomic Theory“, Oxford University Press, New York.
 - Pitchford, R. (1995), „How Liable should a Lender be? The Case of Judgement-Proof Firms and Environmental Risk“, American Economic Review 85, 1171–1186.
 - Sykes, A. (1999), „Vicarious Liability“, in: Newman, P. (Hrsg.) (1998), The New Palgrave Dictionary of Economics and the Law, Macmillan, London, Band 3, 673–677.

Schriftliche Erklärung

In die Arbeit muss am Ende eine schriftliche Erklärung eingebunden sein. Sollten Sie die Arbeit in englischer Sprache verfassen, so ist die Erklärung trotzdem zwingend in deutscher Sprache abzugeben. Der Inhalt der Erklärung ist abhängig von der jeweils gültigen Prüfungsordnung und dem Merkblatt „Anfertigen der Bachelor-/Masterarbeit“ des Wirtschaftswissenschaftlichen Prüfungsamts zu entnehmen (<https://www.uni-regensburg.de/studium/pruefungsverwaltung/wirtschaftswissenschaften/antraege-infos/index.html>).

Bewertung der Arbeit

- Unterliegt die Arbeit einer präzise formulierten Fragestellung?
- Ist der Aufbau übersichtlich und sachangemessen, und wird in ihm ein roter Faden ersichtlich?
- Führt die Einleitung gelungen in das Thema ein (Bezug zu aktuellen Ereignissen, Zitate etc.) und wird erklärt, warum das Thema wichtig ist?
- Ist eine Einordnung des Themas in den Literaturkontext durchgeführt worden?
- Wird losgelöst vom Modell versucht, die Argumentation verkürzt mit eigenen Worten wiederzugeben?
- Ist die Längenvorgabe ohne wichtigen Grund nicht eingehalten worden?
- Werden die Annahmen des Modells bzw. der empirischen Untersuchung kritisch hinterfragt?
- Sachkenntnisstand?
- Präsentation (unter besonderer Berücksichtigung der Qualität des schriftlichen Ausdrucks, der Verständlichkeit und der angemessenen Form der Abhandlung).
- Sind alle Formalia, wie z. B. korrekte Zitierweise und Präsentation der Literaturangaben, eingehalten worden?